



Kinostart: 16.08.2018 · DVD: 28.02.2019

DE 2018, 103 Minuten, FSK 6, Dolby Digital 2.0 + 5.1, Region 2

REGIE	Annekatrin Hendel
MIT	Marion Brasch, Katharina Thalbach, Bettina Wegner, Christoph Hein, Florian Havemann u.a.
SPRACHE	deutsche Originalfassung, Audiodeskription (Deutsch)
UNTERTITEL	Englisch, Deutsch für Hörgeschädigte
BESTELL-NR.	D422
EAN	4040592007236
UVP	16,90 Euro
EXTRAS	Gespräch mit Autor Gunnar Decker, Booklet, Kinotrailer

## Familie Brasch

ein Film von Annekatrin Hendel

In den Jahren nach 1945 sind die Braschs eine perfekte Funktionärsfamilie, die in der sowjetisch besetzten Zone den deutschen Traum vom Sozialismus lebt: Horst Brasch, ein leidenschaftlicher Antifaschist und jüdischer Katholik, baut die DDR mit auf, obwohl seine Frau Gerda darin nie heimisch wird. Sohn Thomas wird zum Literaturstar, er träumt wie sein Vater von einer gerechteren Welt, steht aber wie seine jüngeren Brüder Peter und Klaus dem real existierenden Sozialismus kritisch gegenüber. 1968 bricht in der DDR wie überall der Generationenkonflikt auf. Vater Brasch liefert den rebellierenden Sohn Thomas an die Behörden aus – und leitet damit auch das Ende der eigenen Karriere ein. Nach 1989 sind sozialistische Träume, egal welcher Art, nichts mehr wert.

Regisseurin Annekatrin Hendel („Vaterlandsverräter“, „Anderson“) porträtiert in ihrem neuen Film drei Generationen Brasch, die die Spannungen der Geschichte innerhalb der eigenen Familie austragen – zwischen Ost und West, Kunst und Politik, Kommunismus und Religion, Liebe und Verrat, Utopie und Selbstzerstörung. Sie trifft die einzige Überlebende des Clans, Marion Brasch, sowie zahlreiche Vertraute, Geliebte und Freunde, unter ihnen die Schauspielerin Katharina Thalbach, der Dichter Christoph Hein, die Liedermacherin Bettina Wegner und der Künstler Florian Havemann. FAMILIE BRASCH ist ein Zeitpanorama, das Geschichte als Familiengeschichte erlebbar macht, ein Epos über den Niedergang des „Roten Adels“, ein „Buddenbrooks“ in DDR-Ausgabe.

„Der Film dringt tief in die DDR- und Literaturgeschichte ein und oszilliert zwischen Ost und West, Kunst und Politik, Liebe und Verrat.“ (Süddeutsche Zeitung)

„Eine hochspannende Zeitreise!“ (SWR 2)

„Annekatrin Hendel ist durch Filme wie FAMILIE BRASCH zur glaubwürdigsten Dokumentaristin einer anderen DDR geworden.“ (Die Welt)

„Die Buddenbrooks des Ostens — der Film bewahrt die Erinnerung an eine Familie im Zeichen von Weltgeist und Widerstand.“ (FAZ)

„Es geht um Vergangenheit, Politik, Kultur, Gesellschaft, Leben. Enorm spannend!“ (TV Spielfilm)

„Ein reicher, faszinierender Film über Deutschland.“ (programmkino.de)